



Sehr verehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Bei Ihnen wurde heute ein operativer Eingriff vorgenommen. Um einen unproblematischen Heilungsverlauf zu erreichen, möchten wir Ihnen nochmals einige wichtige Verhaltensempfehlungen mitgeben:

Jede Operation geht mit einer Schwellung im Wundbereich einher, welche ihren Höhepunkt am 3. Tag nach der Operation erreicht. Wundschmerzen und eine Blaufärbung der Haut können ebenfalls auftreten.

- Vermeiden Sie Wärme auf dem Wundbereich (z.B. durch Kopfkissen, Rotlicht). Lagern Sie evtl. beim Schlafen den Oberkörper etwas erhöht.
- Kühlen Sie den Wundbereich für 2-3 Tage von außen (Wange oder Lippe) mit feuchtkalten Umschlägen z.B. mit einem in kaltem Wasser getränkten Lappen. Nicht heiß Duschen.

Vermeiden Sie bitte in den nächsten Tagen

- starke körperliche Anstrengung
- Kaffee, schwarzen Tee (2 Tage)
- Alkohol, Rauchen
- Milchprodukte (Joghurt, Quark)
- heiße oder scharfe Speisen und Getränke
- harte Speisen
- anhaltendes Umspülen des Mundes

Hat der Arzt einen Aufbißtupfer eingefügt, so belassen Sie diesen für etwa eine Stunde, danach kann er vorsichtig entfernt werden. Eine eventuell in der Wunde befindliche Streifeneinlage soll dabei nicht mit herausgenommen werden.

Reinigen Sie sorgfältig wie gewohnt Ihre Zähne. Vermeiden Sie aber dabei eine Berührung des Wundbereichs, damit Nähte oder Streifeneinlagen nicht versehentlich entfernt werden.

Und nun wünscht Ihnen Ihr Praxisteam

Gute Besserung!

Sollte es zu einer Nachblutung kommen, so nehmen Sie ein sauberes Stofftaschentuch o.ä., rollen es zusammen und beißen im Bereich der Wunde für etwa eine Stunde darauf. Viele Blutungen lassen sich so stillen.

In der Regel haben Sie eine Lokalanästhesie (Spritze) erhalten. Diese soll im Wundbereich für eine gewisse Zeit das Schmerzempfinden mindern, darüberhinaus kann sie aber auch allgemein Ihr Reaktionsvermögen einschränken. Daher sollten Sie solange die Spritze wirkt,

- nicht essen oder trinken
- nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen
- keine Maschinen bedienen, an denen Verletzungsgefahr besteht
- Tätigkeiten vermeiden, die Aufmerksamkeit und Reaktionsvermögen verlangen.

Verordnete Medikamente nehmen Sie bitte entsprechend der Einnahmевorschriften ein. Ändern Sie bitte nicht selbständig das Medikament. Bei Unverträglichkeit halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Arzt. Auf keinen Fall dürfen wegen der Gefahr der Nachblutung Acetyl-Salicyl-Säure-haltige Schmerzmittel (z.B. Aspirin, Dolomo) eingenommen werden.

In der Regel wird die Wunde am 1. oder 2. Tag nach der Operation kontrolliert. Bestehende Nähte werden meist 7 Tage nach der Operation entfernt.